Univention

Open Source für Schulen

[25.06.2009] Eine IT-Komplettlösung für Schulen will das Unternehmen Univention auf den Markt bringen. Die Anwendung baut auf Open Source Software auf und wurde in Zusammenarbeit mit der Bildungsbehörde der Stadt Bremen entwickelt.

Seine Open Source Software für Unternehmen hat Hersteller Univention um schulspezifische Komponenten erweitert. Die Lösung baut auf der Enterprise-Linux-Distribution Univention Corporate Server (UCS) auf und soll nach Firmenangaben ab dem 1. September 2009 zur Verfügung stehen. Wie der Anbieter weiter mitteilt, ermöglicht UCS@school den standortübergreifenden Betrieb der IT-Infrastruktur von Bildungseinrichtungen sowie die zentrale Pflege von administrativen Daten. Über offene Schnittstellen könnten zudem Daten, etwa aus einer Schulverwaltungs- oder Stundenplan-Software, automatisch übernommen werden. Darüber hinaus biete die Lösung zahlreiche Funktionen für den IT-gestützten Unterricht: So könnten Lehrer über die grafische Oberfläche der Lehrerkonsole ihre Unterrichtsvorbereitung und Klassenraumplanung organisieren und auf den PC-Arbeitsplätzen der Schüler unterrichtsrelevante Software freigeben. Die schulspezifischen Software-Module und Verwaltungsprogramme von UCS@school wurden in Kooperation mit der Behörde für Bildung und Wissenschaft der Stadt Bremen entwickelt. Peter H. Ganten, Geschäftsführer von Univention: „Nach dem Vorbild der Stadt Bremen möchten auch andere Länder und Kommunen das Modell für ihre Schulsysteme übernehmen. Das gibt uns eine ideale Ausgangslage, UCS@school an Schulen und gemeinsam mit Schulträgern weiterzuentwickeln und im Markt zu positionieren.“

(bs)

www.univention.de

Stichwörter: Schul-IT, Schul-IT, Bildung, Open Source, Bremen